

Fördermöglichkeiten

Jetzt gleich nutzen!

Wärmepumpen leisten einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz. Gegenüber Ölkesseln stoßen sie fast 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen aus. Deshalb belohnt der Staat die Anschaffung von Wärmepumpen mit Zuschüssen.

KfW-Kredite Die KfW vergibt attraktive Darlehen und Tilgungszuschüsse an Sanierer und Häuslebauer.

- In Bestandsgebäuden fördert die KfW energetische Teil- und Komplettsanierungen sowie Einzelmaßnahmen, u.a. den Einbau von Warmwasser-Wärmepumpen.
- Förderfähig im Neubau sind das KfW-Effizienzhaus 55, 40 und 40 Plus.

Marktanreizprogramm (MAP) Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert den Einbau von erneuerbaren Heizungen mit:

- mindestens 4.500 € beim Einbau einer Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonden
- mindestens 4.000 € beim Einbau einer Sole- oder Wasser/Wasser-Wärmepumpe mit Kollektoren
- mindestens 1.300 € beim Einbau einer Luft/Wasser-Wärmepumpe

In Kombination mit Boni für zusätzliche Maßnahmen sind Investitionszuschüsse von bis zu 13.000 € möglich.

Jetzt bis zu
13.000 €
Investitionszuschüsse
sichern!

Neugierig geworden?

Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Fachhändler vor Ort:

Fachpartner

[HANDWERKER-STEMPEL]

Alle Informationen sowie Hilfe bei der Suche nach einem Fachhändler vor Ort:

www.waermepumpe.de
www.heizen-im-gruenen-bereich.de

Mehr Informationen zur Förderung:

www.heizen-mit-erneuerbaren-energien.de
www.kfw.de

bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.
Französische Straße 47
10117 Berlin
Tel.: 030 208 799 711
Fax: 030 208 799 712
www.waermepumpe.de
Stand: 01/2016- 1. Auflage
© Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

WÄRMEPUMPE
HEIZEN IM GRÜNEN BEREICH **A+**



Wärmepumpe

Dinnen: wohlig warm
Draußen: Natur bewahren



Heizen und Klima schonen geht nicht zusammen?

Mit der Wärmepumpe schon! Im Gegensatz zu herkömmlichen Heizungen kommt eine Wärmepumpe ohne Verbrennungsprozess aus. Stattdessen nutzt sie zum größten Teil kostenlose Umweltenergie sowie ein wenig Strom als Antriebsenergie. Egal ob Alt- oder Neubau, die Wärmepumpe funktioniert als alleinstehende Technologie.

Unglaublich, aber die Wärmepumpe kann heizen, ohne fossile Ressourcen zu verbrauchen.

Die Wärmepumpe arbeitet bewährt wie ihr Kühlschrank – nur umgekehrt genutzt: Während der Kältemittelkreislauf des Kühlschranks seinem Inneren die Wärme entzieht und diese als „Abfallprodukt“ an die Umgebung abgibt, entzieht der Kältemittelkreislauf einer Wärmepumpe der Umgebung Wärme, um sie im Gebäude zu nutzen. Diese Wärme wird innerhalb des Geräts auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und zum Heizen sowie für Warmwasser verwendet.

Der Clou: Im Sommer kann die Wärmepumpe mit dieser Technik Räume energiesparend kühlen.

Wärmepumpe + Ökostrom = klimaneutral Heizen

Eine Wärmepumpe kann aus bis zu 75 Prozent kostenloser Umweltenergie mithilfe von Strom als Antriebsenergie 100 Prozent Heizleistung erzeugen. Wer die Wärmepumpe in Verbindung mit Ökostrom nutzt, heizt effektiv und klimaneutral. Kombiniert mit einer Photovoltaikanlage heizen Sie außerdem unabhängig und kostengünstig, denn die Wärmepumpe wandelt den Eigenstrom direkt in Wärme um.

Erde, Wasser, Luft: die Elemente nutzen

Bei einer Wärmepumpe kommen verschiedene Wärmequellen infrage. Je nach Standort und persönlichem Geschmack gibt es verschiedene Varianten:

Bei der Nutzung von **Erdwärme** wird die im Erdreich gespeicherte Wärme angezapft. Dafür gibt es drei verschiedene Wärmequellenanlagen: vertikale Erdwärmesonden, horizontale Erdwärmekollektoren und Brunnen, die das Grundwasser nutzen.

Die einfachste Wärmequelle für eine Wärmepumpe ist **Luft**. Hierfür sind keinerlei Bohrungen oder Genehmigungen erforderlich. Lediglich einige baurechtliche Vorgaben sind zu beachten.

Vorteile auf einen Blick



mehr Lebensqualität

- behagliche Wärme, Warmwasser und angenehme Kühlung in einem Gerät
- sauberer Energieträger und klimafreundliche Technik



mehr Unabhängigkeit

- mit Photovoltaik unabhängig von Preisschwankungen heizen
- Wärmepumpenbesitzer sind auf Öl- und Erdgasimporte nicht angewiesen, denn sie nutzen regional erzeugten Strom.



mehr Klimaschutz

- Wärmepumpen verursachen deutlich weniger CO₂-Emissionen als ein konventioneller Kessel.
- Strom wird immer regenerativer und mit ihm die Wärmepumpe.



mehr Effizienz

- EU-Energielabel: Nur Wärmepumpen erreichen durchweg die höchsten Labelklassen von A++ bis A+++.
- Energieeinsparverordnung (EnEV): Häuser mit Wärmepumpe erfüllen heute und in Zukunft spielend die verschärften energetischen Standards.
- Gebäudeenergieausweis: Die Effizienz einer Wärmepumpe spiegelt sich auch im Energieausweis wider und steigert so den Wert Ihres Gebäudes.